Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 301. Sonnabend, den 24. Dezember. **1842.**

Montag, am 26. Dezember wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben:

Sonntag, den 25. Dezember 1842, (Erster Weihnachtsfeiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Brill.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 24. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung am heiligen Abende Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 2 Uhr Nachmittag. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 24. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Schwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag und Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Nach der Vesper und Sonnabend, den 24. Dezember, Nachmittag um 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm, und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Sonnabend, den 24. Dezember, Nachmittag 1 Uhr und am ersten Weihnachtsfeiertage Nachmittag um 4 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Keine Communion. Nachmittag Herr Predigt Amts-Candidat Klein.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Anfang 2 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Montag, den 26. Dezember 1842, (Zweiter Weihnachtsfeiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 29. Dezember, Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Nessolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser Deutsch.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember 4 Uhr Nachmittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klein.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Hermann. Die Communion Herr Superintendent Ehwalt.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 10 Uhr. Beichte 9¾ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Dezember 1842.

Herr Architect F. Stammann aus Hamburg, Herr Rentier F. Stahlberg aus Bütow, Herr Kaufmann C. Feldebrandt aus Stolp, Herr Oberamtmann C. Wetzerich aus Dorgetova, log. im Englischen Hause. Herr Amtsrath F. Hein nebst Fräulein Tochter aus Gnischau, log. im Hotel de Berlin. Herr Justiz-Commissarius Schrader nebst Frau Gemahlin aus Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Dieckhoff aus Prezewas, v. Pronczinski aus Kl. Klincz, Hein aus Rokitken, Herr Oekonom v. Brauneck aus Sulitz log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster Schulemann nebst Frau und Herr Administrator Vogel nebst Frau aus Sobbowitz, die Herren Kaufleute C. Preuß nebst Frau und Fräulein Tochter, A. Preuß und M. Prawdzitzki aus Dirschau, die Herren Gutsbesitzer J. v. Ostau Lnisky aus Lubieczyn und A. Lämmer aus Zeisgendorf, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in den Jahren 1839, 1840, 1841 und 1842 ertheilten Thorkarten und Erlaubnißscheine verlieren mit dem 1. Januar 1843 ihre Gültigkeit, und werden in deren Stelle, weiße mit rother Schrift und einem schwarzen Stempel versehene Karten, ausgegeben. — Die gegenwärtigen Inhaber der Thorkarten und Erlaubnißscheine haben demnach dieselben vom 27. Dezember c. ab, im Gouvernements-Bureau einzureichen, wo ihnen nach Umständen andere ertheilt werden sollen.

Danzig, den 7. Dezember 1842.

Königlich Preußisches Gouvernement.

von Rüchel Kleist. Gr. v. Hülsen.

(1)

2. Der Steinsetzmeister Wilhelm Anton Lehmann zu Neufahrwasser und die Jungfrau Johanne Friederike Bandemer, haben durch einen am 1. November c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT

3. Zur Verpachtung des bisher an Maaß verpachtet gewesenen Seezuges bei Neufähr, von Lichtmeß 1343 ab, haben wir einen Lizitations-Termin

Sonnabend, den 7. Januar k. J., 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 16. Dezember 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

4. Bei **L. G. Homann**, Jopengasse No. 598., kam so eben an (erschienen Schw. Hall bei Haspel):

Lady Emmy Pembrocke,

Astrologische Traumtabelle,

oder die Kunst, Träume deutlich auszulegen. Preis nur 5 Sgr.

5. So eben sind bei Metzler in Stuttgart erschienen:

Christliches Hausbuch

in

Morgen- und Abendgebeten

auf alle Festzeiten, alle Tage des Jahres u. für besondere Fälle des Lebens, geschöpft aus den gediegensten Werken gottseliger Männer, besonders der ältern Zeit. 2 Bände. gr. 8. 118 Bog. geh. 3 Thlr. In 2 Theile hübsch gebunden, mit einem Stahlstiche des heil. Abendmahls. 3 Thlr. 12½ Sgr.

Eine reichhaltige, in ächt christlichem Sinne verfaßte Sammlung der schönsten und gediegensten Gebete besonders der ältern, aber auch der neuern und neuesten Zeit. Der Werth der Auswahl u. Bearbeitung ist bereits anerkannt durch einen Absatz von mehr als 2000 Exemplaren.

Vollständiges

Beicht- und Communionbuch

für evangelische Christen. Eine Sammlung auserlesener Kerngebete der ältern Zeit. gr. 8. 13½ Bog. geh. ⅓ Thlr.

Vorräthig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432 ist zu haben:

Fest- und Trinksprüche

bei Gastmählern und Festlichkeiten, so wie zur Erheiterung kleinerer geselliger Cirkel. Mit Berücksichtigung der verschiedenartigsten Fälle und Lebensverhältnisse. Von Dr. C. G. H. Hermann. 16. geh. Preis 10 Sgr.

7. Zur gesellschaftlichen Belustigung ist zu empfehlen und in der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400. zu haben:

Carlo Bosco,
das Zauberkabinet,
oder das Ganze der

Taschenspielerkunst.

61 Wunder erregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldstücken u. s. w. — Zur gesellschaftlichen Belustigung mit und ohne Gehülfen auszuführen.
Vom Professor Kerndörfer. 8. br. 20 Sgr.

8. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400. ist zu haben:

☞ Das Ganze der ☜

Kartenspiele,

oder Anweisung, 58 der üblichsten deutschen, französischen und englischen Kartenspiele, als: Solo, l'Homber, Boston, Whist, ꝛc. nach den allgemeinen Regeln und Gesetzen auf die leichteste Weise spielen zu lernen, nebst Kartenkunststückchen, Karten-Orakel und Kartendeutungen.
Von G. v. Enter. 184 Seiten. Preis 20 Sgr.
☞ Ist allen Kartenspielern zur leichten Erlernung der obigen Spiele zu empfehlen.

Anzeigen.

9. **Casino-Ball.**

Zu dem am Sonnabend, den 31. d. Mts., im Saale des englischen Hauses stattfindenden Balle, laden die geehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft hierdurch ergebenst ein die Direktoren.
Anfang 7 Uhr.

10. Ich mache hiemit bekannt, auf meinen Namen nichts zu borgen, weil ich für nichts aufkomme. M. A. Mankowski.

11. **Zweite Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt,** Dienstag, den 27. Dezember, Anfang 6 Uhr Abends im Hotel de Berlin. **Herr Oberlehrer Dr. Grübnau:** Ueber Georg Herwegh. Ein Billet kostet 10 Sgr.

12. [redacted] Es ist mehrfach der Wunsch ausgesprochen, daß über Zahlungen für, in Auktion von mir gekaufte Gegenstände, stets eigenhändig von mir quittirt werden möge. In Folge dessen habe ich die Einrichtung getroffen, daß von jetzt ab, alle Zahlungen nur an mich selbst oder gegen eigenhändig von mir unterschriebene Anweisung geleistet werden müssen. Ich werde zu diesem Zweck, Fälle dringender Verhinderung ausgenommen, täglich von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags in meinem Comtoir Danzig Röpergasse No. 475. gegenwärtig sein, und ersuche jeden, der Zahlungen an mich zu leisten hat, nur in den gedachten Stunden an mich selbst oder gegen meine eigenhändige unterzeichnete Anweisung Gelder abzuliefern, weil jede an einen andern geleistete und nicht von mir quittirte Zahlung, von mir nicht als gültig anerkannt werden wird.

Oliva, den 20. Dezember 1842. Fiedler,

Auctionator des Danziger Kreises.

13. Am 30. November c., zerstörte eine heftige Feuersbrunst mehrere meiner erst kürzlich errichteten Gebäude in Neuschottland, so wie einen Theil meiner beweglichen Habe, und schon heute wurde mir in Folge meiner Versicherung bei der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von derselben vollkommene Entschädigung für den Verlust. Für diesen so prompt und mit wirklicher Liberalität geleisteten Schaden-Ersatz statte ich hiemit öffentlich der verehrl. Aachener und Münchener Gesellschaft meinen aufrichtigen Dank ab, und empfehle mit voller Ueberzeugung Jedermann dieses löbliche Institut, denn schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe.

Neuschottland, den 23. Dezember 1842.

Dirk Zimmermann.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

15. Entfernt von meiner Familie, vereinzelt da stehend, kann mir nur der Umgang mit erwachsenen Personen und Freunden in den bevorstehenden Festtagen Ersatz darbieten.

Das häusliche Glück über Alles schätzend, gebieten es die Verhältnisse mich mit dem Wirthshäuslichen Wollwebergasse No. 1986. bei Herrn Detert begnügen zu müssen. — Vergnügte Festtage!

Louis Drucker.

Heute 33stes Vergnügt-Sein!

16. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung für 1843 kann, wegen verspäteter Ankunft des letzten Transports Bilder erst Dienstag, den 27. Dezember, um 10 Uhr Morgens, eröffnet werden. Sie bleibt von da ab bis zum 28. Januar 1843 an Wochentagen von 10 bis 4 Uhr, an Sonntagen von 11 bis 4 Uhr geöffnet. Entrée 5 Sgr.; Preis des Catalogs gleichfalls 5 Sgr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. J. Stoddard. Zernecke.

17. Zu der Mittwoch, den 28. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, im Local der Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der **Kaufmännischen Armen-Kasse** werden die resp. Mitglieder derselben unter Hinweisung auf den §. 22. des Statuts, wonach die Ausbleibenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind, hiemit eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung: Nochmalige Vorlegung und Prüfung des neuen Statut's; die Piratzkische Angelegenheit u. dgl. mehr.

Die Vorsteher der **Kaufmännischen Armen-Kasse.**

Hennings. Meyer. Lemke. Schönemann.

18. **Mittwoch,**

den 28. d. M.,

Abends 7½ Uhr,

General-Versammlung

der Ressource „Einigkeit," wozu die verehrten Mitglieder hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Gegenstände. 1. Berichterstattung über den Zustand der Gesellschaft.
2. Wahl der verwaltenden Mitglieder pro 1843.
3. Diverse Vorträge.

Danzig, den 23. Dezember 1842.

Der Vorstand.

19. **Zehn Thaler Belohnung**

sichere ich demjenigen zu, der mir zur Wiedererlangung folgender Tuche und Zeuge verhilft, welche mir in der Nacht vom 19. d. M. in Kl. Katz in einem Pack vom Wagen entwendet sind, nämlich: 1 Rest graues Tuch von 13 Ellen No. 45442. auf Tuch gezeichnet, 10 Ellen schwarzes Tuch No. 44343. in die Eggen gezeichnet, 10½ Ellen graues Tuch No. 45479., 1 Stück russischgrünes Tuch No. 24218., 1 Stück blaues Tuch No. 1125., 1 Stück blaues Tuch, Fabrik Hander, 20 Ellen blaues Schwiebusser-Tuch, 17 Ellen blaues Tuch mit schwarzen Eagen, 14 Ellen feines schwarzes Tuch, 10½ Ellen feines russischgrünes Tuch, 23 Ellen blaues Tuch, 6 Ellen Bucksking, 4 Ellen hellfarbiges Hosentuch, 6 Ellen blaues Tuch, 22 Ellen schwarzes Tuch, mehrere Sorten baumwollene Tücher und Cattune.

Putzig, den 20. Dezember 1842. Jacob Cohn.

20. In meinem Hause Hundegasse No. 321. habe ich heute eine **Restauration** eröffnet, und in derselben ein **neues Billard** aufgestellt. — Ich füge zugleich die Versicherung hinzu, daß ein jeder mich Beehrende vollkommen zufrieden gestellt werden wird, und bemerke nur noch, daß ich sowohl monatliche Abonnements auf Speisen annehme, als auch zu jeder Tageszeit bei mir à la carte gegessen werden kann.

Danzig, den 19. Dezember 1842. F. J. Engler.

21. **Eröffnung eines neuen Etablissements in Neufahrwasser.**

Sonntag, den 25. Dezember werde ich das **Hotel de la Marine** in **Neufahrwasser**, welches ich von dem Zeitpunkte an übernehme, wieder eröffnen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, für die beste Auswahl warmer und kalter Speisen, feiner Conditorwaaren und Getränke aller Art zu sorgen. Mit dem Etablissement ist noch eine überaus bequeme Einfahrt und Stallung verbunden. Die Wohnzimmer für Gäste sind auf das bequemste eingerichtet. Mit dieser Anzeige verbinde ich die ergebenste Einladung an Einen hohen Adel und Ein verehrtes Publikum, sich selbst von der andauernden Reellität einer Wirthschaftsführung überzeugen zu wollen.

Carl Weckerle,
Conditor.

22. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, d. 25. Decbr. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Montag, d. 26. Decbr. **Ein Handbillet Friedrichs II.** Lustspiel in 3 Akten. Hierauf: **Die Eifersucht in der Küche.** Komisches Ballet in 1 Akt.

23. Eine Person vom Lande, die die Landwirthschaft und die feine Küche versteht, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Johannisgasse No. 1332.

24. Der in der Auction vom 21. d. M. unverkauft verbliebene Rest von Wedgwood-Tellern und inländischem Fayance, in Tellern, Terrinen, Näpfen, Saucièren und andern Gegenständen bestehend, wird bei mir nachgewiesen.

Carl Benj. Richter, Hundegasse No. 80.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Sonnabend, den 24. Dezember 1842.

25. **Den ersten und zweiten Feiertag Konzert im** Salon in Jäschkenthal bei G. Schröder.

26. An den Abenden der bevorstehenden Festtage, einschließlich den 27. d. Mts., werden die Alpensänger in meinem Salon Ein resp. Publikum angenehm zu unterhalten suchen, wozu ganz ergebenst einladet Spliedt im Jäschkenthal.

27. Den 2ten Feiertag Konzert im neuen Salon zu Jäschkenthal, wozu ergebenst einladet Spiegelberg.

28. Mittwoch, den 21. d. M., brachte eine Holzfrau einen messingnen hohen Leuchter mit Lichtscheere zum Verkauf, welches mir verdächtig vorkam, ich daher derselben den Leuchter abnahm. Der Eigenthümer kann ihn auf der Tagnet in der Bude No. 30. gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

29. Ein hier ansäßiger verheiratheter Geschäftsmann, wünscht, da er seine eigene Geschäfte aufgegeben, ein Engagement auf einem Comtoir oder Bureau; eignet sich auch seiner vielen Kenntnisse wegen sehr gut zum Ein- und Verkauf. Sicherheit für seine Zuverläßigkeit wird Jedem garantirt, welcher geneigt sein sollte, ihm ein Geschäft zu übertragen. Adressen unter I. G. N. nimmt das Intelligenz-Comtoir gefälligst in Empfaug.

30. Der ehrliche Finder einer am 22. d. M. Abends verloren gegangenen goldenen Cylinder-Uhr auf dem Wege von der Langgasse bis zum Glockenthor, erhält gegen Rückgabe eine angemessene Belohnung Breitgasse No 1102.

31. Es wünscht eine Person, in mittlern Jahren, die bisher einer Wirthschaft im Werder vorgestanden hat, ein Unterkommen als Wirthin. Näheres zu erfragen Zwirngasse No. 1156.

32. Ein braun- und weißgefleckter Wachtelhund hat sich am 21. Abends Langenmarkt No. 444. eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn dort abholen.

33. Eine in Nahrung stehende Häkerei wird zur Miethe gesucht durch den Commissionair C. F. Krause, Breitegasse No. 1103.

34. Es steht in der Nähe von Zoppot ein Landgut worauf die Schulzerei haftet, aus freier Hand zum Verkauf. Das Nähere bei dem Amtswachmeister Westphal in Zoppot zu erfahren.

35. Ziegelei-Anlage.

Von dem Gute Brentau bin ich gesonnen 42 Morgen magd. die alle Erfordernisse zur Anlegung einer Ziegelei in sich tragen, in Erbpacht auszuthun. Hierauf Reflectirende ersuche ich, sich dieserhalb bei mir in Brentau zu melden.

Schmidt.

36. In der Matzkauschengasse No. 413. ist aus freier Hand ein Haus mit 4 Stuben zu verkaufen. Zu erfragen daselbst, 2 Treppen hoch.

Vermiethungen.

37. Das Lokal Holzmarkt № 2., in welchem bisher ein Leinwand- und Manufactur-Waaren-Geschäft betrieben, ist, eingetretener Umstände, unter billigen Bedingungen von Ostern 1843 anderweitig zu vermiethen. Näheres in demselben Hause. Das Local kann auch zu andern Geschäften benutzt werden.

38. Das vor einigen Jahren neu ausgebaute Haus Hundegasse No. 263. nach der Dienergasse durchgehend mit 8 heizbaren Zimmern, einem Pumpenbrunnen auf dem Hofe und kleiner Stallung ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt Herr Geschäftscommissionair Schleichert, Lastadie No. 450.

39. Schmiedegasse No. 92. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

40. Kleine Hosennähergasse No. 871. Brückenseite ist das ganze Haus für 170 Thlr. zu vermiethen; es enthält 5 Zimmer, 4 Kammern, 3 Böden, Küche, Keller und laufendes Wasser.

41. Das Local im Grundstück Fischmarkt No. 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

42. Vorstädtschen Graben No. 171. ist eine Wohnung nebst Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. Johannisg. 1377. sind 2 dekorirte Zimmer mit Meubeln nebst Bedientenstube, so wie ein Stall für 2 Pferde zu vermiethen.

Auctionen.

44. Montag, den 2. Januar 1843, sollen im Auctions-Locale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler u. Toiletspiegel, Wand- u. Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck-, Kleider- und Glasschränke, Sopha-, Spiel-, Klapp- u. Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, Kommoden ꝛc. in verschiedenen Holzarten, Koffer, mehrere Satz Daunen- u. Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Pelze, Porzellan, Fayence, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirr, Gemälde, Kupferstiche, eine Sammlung colorirte Lithographien, Bücher, mancherlei Instrumente, darunter 1 Telescop mit Statif, vieles Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer Trümeaux- und Wandspiegel, durch niedrige Limiten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Manufacturen und Mode-Waaren und Tuche in modernen Farben und in, für einzelne Kleidungsstücke passenden, Abschnitten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Mittwoch, den 28. Dezember c., soll auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts, im Hause, Holzmarkt No. 2., das Waaren-Lager der Kaufmann Sikorskischen Concurs-Masse öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe enthält:

Schmale, 5/4, 6/4, 7/4 br. Montauer-, Creas- und schlesische Leinwand in ganzen Stücken und Abschnitten, gemangeltes, steifes, farbiges und bedrucktes Linnen, rohe und farbige Kluncker-, Kleider- und Matrosen-Leinewand, Glanzleinewand, Handtücherzeug, Drillich, Bettzeuge, Einschüttungen, Federleinen, Bettparchend, Tischtücher, Servietten, Caffeedecken, Wiener-Cords, Piquee und Halbleinen; ferner:

Kattune in ganzen Stücken, Schürzenzeuge, kattune Tücher und leinwand. Schnupftücher, Westen- und Hosenzeuge, Bagdads, Futterkattune, baumwoll. Damenstrümpfe, wie auch die als Laden-Utensilien zum Lager gehörigen ein Waarenschrank, Thombank, Trittleitern und Schild.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Dienstag, den 27. Dezember 1842, Vormittags präcise 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Conditorei zu Neufahrwasser gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

1 neuer Spazierwagen, 2 Jagdschlitten, 1 Pferdegeschirr, 1 Sattel nebst Reitzeug.

Mobiliar: große und kleine Spiegel in Gold- und polirten Rahmen, Wanduhren, pol. und gestr. Bettgestelle, pol. und gestr. Klapp-, Speise-, Wasch- und Spieltische, mehrere Dutzend pol. Rohr- und Polsterstühle, gestr. Spinde und Stühle, Spucknäpfe, Schlafbanken und 6 lange Banken mit rothbuntem Damastbezug.

Küchengeräthe: mehrere Dutzend fayanc. Schüsseln und Schaalen, tiefe und flache Teller, Terrinen, Zuckerschaalen in verschiedenen Façons, Kannen, Töpfe, bunte und glatte Tassen, mehrere Dutzend Messer und Gabeln mit verschiedenen Schaalen, kupf. Kessel und Kannen und vieles Geräthe von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech.

Glassachen: mehrere Dutzend Champagner-, Liqueur-, Porter- und Wassergläser, 4 Dutzend Gläser zum Zuckerwerk, Glocken, Karafinen, Präsentierteller, Lampen, Untersätze zu Messern und Gabeln.

Betten und Wäsche: Ober- und Unterbetten, Kissen, Matratzen, große und kleine Tischtücher, Kaffee- und andere Servietten, feine und grobe, weiße und bunte Bettbezüge, mehrere Dutzend feine und grobe Hand- und Wischtücher, Bettlaken, Schürzen, Piqueedecken und viele nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden nicht angenommen.

Zum zahlreichen Besuch ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben** sind in bester Güte u. reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langg. 532.

48. Ein nußb. Eckglasspind 3 Rtlr., 1 dito gestr. 3 Rtlr., 1 2thürg. Kleiderspind 5 Rtlr., 1 Blumentritt 1 Rtlr., 1 Essenspind $2\frac{1}{2}$ Rtlr., steht Frauenthor 874. zu verkaufen.

49. Blutegel, das Stück à 2 Sgr., sind Korkenmachergasse No. 787. zu haben.

50. Scharrmachergasse No. 1979. sind gute pommersche Gänsebrüste zu haben.

51. Einem resp. Publikum empfehlen wir bei Gelegenheit des diesjährigen Weihnachtsmarkts unser wohlassortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1858. und Langenmarkt No. 500.

52. So eben angekommenen frischen grosskörnigen Astrachaner Caviar und kleine Zuckerschotenkerne, Rügenwalder Gänsebrüste empfiehlt Masurkiewitz, Langenmarkt, im Keller.

53. Ein eiserner Ofen steht zum Verkauf Frauengasse No. 890.

54. Neue **evangelische Gesangbücher** in großer Auswahl, in saubern und dauerhaften Einbänden, zu billigen Preisen, empfiehlt

C. G. Prinz, Drehergasse No. 1338.

55. **Brioler Schmand-Käse** sind zu haben Schnüffelmarkt No. 635.

56. **Aechte Havanna, Bremer und Hamburger** Cigarren empfiehlt in grösster Auzwahl zu den billigsten Preisen

Eduard Kass, Langgasse No. 402.

57. **Varinas-Canaster** in Rollen und ausgeschnitten nach Qualité à ℔ 15 bis 20 Sgr., desgl. Blätter bester Qualité à ℔ 15 Sgr., Portorico in Rollen und Blättern, Paquet-Tabacke sämmtlicher Berliner und mehrerer Amsterdammer Fabriken empfiehlt Eduard Kass,
Langgasse No. 402.

58. **Verschiedene Sorten Cigarren** in Kistchen von 100, 50 nnd 25 Stück erhielt und empfiehlt

Eduard Kass, Langgasse No. 402.

59. **Spiegel und Spiegelgläser** verkaufen stets zu den billigsten Preisen J. G. Hallmann Wittwe & Sohn.

60. Von bester Güte erhält man: ächte engl. rothe, gelbe, grüne, blaue und weiße Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, 4, 5, 6 und 8er, weiße Tafel-Wachslichte, 4. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16er, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte, 30 bis 60 aufs Pfd., gelbe und weiße Wachsstöcke, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, weißen Scheiben- und gelben Wachs, weiße Stearin- und Palm-Lichte, 5, 6 und 8er, zu billigen Preisen bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Sonnabend, den 24. Dezember 1842.

61. **Vanille**, bittere und süße Mandeln und Limburger Käse empfiehlt
F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

62. **Stahlfedern** in der reichhaltigsten Auswahl, von 8 Pfennige bis 20 Sgr. pro Dutzend empfehlen
J. G. Hallmann Wittwe & Sohn.

63. **Blut-Egel-Verkauf.**
Stets frische und gesunde Blutegel sind zum Preise von 2 und 2½ Sgr. zu jeder Zeit zum Verkauf bei H. Gehrke, Kassubschen Markt No. 882.

64. Holländische Heeringe in 1/16 werden verkauft Hundegasse No. 278.

65. 15 Zoll lange Cigarren sind zu haben in der Fabrik 1sten Damm 1129.

66. 2 Astrachan-Pelzfutter sind Ankerschmiedegasse No. 183. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Dienstag, den 27. Dezember d. J. sollen, auf Verlangen der Herren Kirchen-Vorsteher, die der St. Johanniskirche zugehörigen Grundstücke hieselbst:
1) in der Johannisgasse No. 1380.
2) in der Goldschmiedegasse No. 1098.
3) auf dem Schüsseldamm No. 1154.
4) auf dem Schüsseldamm No. 1155.
5) an den Karpfenseigen No. 1695., durchgehend nach der Rittergasse 1679.
im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

68. In dem, über den Nachlaß des verstorbenen Proviant-Amts-Controlleur Hübner eröffneten Concurs-Prozeß ist der General-Liquidations-Termin auf
den 3. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Prin hieselbst angesetzt worden und werden dazu die unbekannten Gläubiger der Controlleur Hübnerschen Concurs-Masse unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienwerder, den 11. November 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

69. Ueber den Nachlaß des am 3. Dezember 1832 zu Elbing verstorbenen Kaufmann Isebrand Riesen ist nachträglich auf Antrag der Benefizial-Erben erb-

schaftlicher Liquidations-Prozeß per decretum vom 27. September d. J. eröffnet, und werden sämmtliche Gläubiger der Nachlaßmasse aufgefordert, spätestens in dem auf

den 6. (Sechsten) März 1843, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls sie mit Verlust ihrer etwanigen Vorrechte nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa übrigbleiben sollte, gewiesen werden sollen.

Herr Justiz-Rath Groddeck ist der Masse zum Interimskurator bestellt; den am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden die Herren Justiz-Commissarien Skerle, Völtz und Matthias zu Vertretern in Vorschlag gebracht.

Danzig, den 23. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. Dezember 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{7}{8}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—